



# KLARTEXT



## Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand  
als wie die drei Weisen aus dem Morgenland,  
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie  
dem Sternlein nachgereist wie sie;  
Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest  
sein Lichtlein wonniglich scheinen lässt,  
fällt auch auf sein verständig Gesicht,  
er mag es merken oder nicht,  
ein freundlichen Strahl  
des Wundersterns von dazumal.

Wilhelm Busch



Frohe, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches,  
vor allem gesundes Jahr 2024  
wünschen Bürgermeister Herbert Göglburger, Vizebürgermeister Edmund Plank  
und das gesamte Team der ÖVP St. Peter am Kammerberg

Bild von Jeff Jacobs auf Pixabay

**Umgesetzte  
Projekte**

Seite 2

**Mannschaftsregeln des  
Bauernbundes**

Seite 5

**Themen und Vorhaben  
für 2024**

Seite 7



# Umgesetzte Projekte

Über den Sommer gab es einiges zu tun: Neben den Sanierungen der Straßen und der „Zeiler Brücke“ wurde inzwischen auch die Sanierung des Turnsaales abgeschlossen.

Die Sanierung der Gemeindestraßen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Gemäß dem im Bauausschuss festgelegten Prioritätenplan wurden heuer die Abschnitte Ortsdurchfahrt

„Ein großes Dankeschön an Landeshauptmann Christopher Drexler für die finanzielle Unterstützung unserer Projekte.“

Mitterdorf, Badgasse, ein Teilstück im unteren Markt, sowie die Zufahrt Marchl saniert.

Es wurde der Asphalt abge-

fräst, der Unterbau saniert und schließlich im Oktober der neue Asphalt eingebaut.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an die durchführenden Firmen, sowie an die betroffene Bevölkerung, für das entgegengebrachte Verständnis für die Behinderungen während der Bauarbeiten.

Auch die sogenannte „Zeiler Brücke“ wurde im Sommer von unseren Bauhofmitarbeitern wieder wunderschön hergerichtet.

Ein weiterer Meilenstein ist mit der Sanierung der Turnhalle gelungen.

Im Zuge eines Besuches der Baustelle bei der Sanierung des Schulzentrums wurde vom damaligen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer eine Zusage

für die Unterstützung bei der Sanierung der Turnhalle gegeben.

Landeshauptmann Christopher Drexler hat diese Zusage eingehalten und so konnte, mit Ende des letzten Schuljahres, mit der Sanierung der Turnhalle begon-

„Unser schöner Turnsaal wird schön langsam fertig. Ich freue mich sehr!“

Gabi Lärnsack auf Facebook



© Fotos: ÖVP-St. Peter am Kammersberg

nen werden. Wir freuen uns, dass die Sanierung so gut gelungen ist und für unsere Schulkinder und Vereine nun eine Turnhalle auf neuestem Stand zur Verfügung steht.

Ein großer Dank gilt auch hier den ausführenden Firmen sowie den Pädagoginnen und Pädagogen und den Schülerinnen und Schülern für das Verständnis während der Sanierungsarbeiten.



© Teresa Rothwangl

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Kinder, liebe Jugend!

Die letzten Monate waren geprägt von vielen Herausforderungen für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die ÖVP und unsere Gemeinde. Es gab immer wieder neue Hiobsbotschaften von Konflikten, Preis- und Zinssteigerungen, die mich und mein Team des Gemeinderates immens forderten.

Viel Negatives wurde medial verbreitet und zeichnete ein schlechtes Bild meiner Arbeit und den Zustand der Gemeinde in finanzieller Hinsicht.

Doch nur eines bringt uns in Wirklichkeit weiter und dafür stehen wir auch nach wie vor – Probleme erkennen und versuchen, Lösungen zu finden. Das ist uns mit einer finanziellen Unterstützung, abseits von Bedarfszuweisungsmitteln für Projekte und Vorhaben, mit unserem Landeshauptmann Christopher Drexler gelungen. Somit wurde die Liquidität im heurigen Jahr und auch im ersten Schritt fürs kommende Jahr sichergestellt. Ein großer Dank gilt dem politischen Büro in Graz und auch Vizebgm. Edmund Plank, der maßgeblich daran beteiligt war.

Es unterstreicht wieder einmal, wie wir in der ÖVP-Ortsgruppe zusammenarbeiten und stets um die Anliegen und Bedürfnisse in unserer schönen Gemeinde bemüht sind, auch in den kommenden Jahren.

Mit dieser Ausgabe unserer Zeitung „Klartext“ wollen wir Gutes hervorheben und über das Geschaffte berichten ohne aber auf die Aufgaben, die noch vor uns liegen, zu vergessen.

Und es gibt noch Vieles das umgesetzt werden soll. Dieser Herausforderung stellen wir uns und sind überzeugt, gemeinsam noch einiges zur Umsetzung zu bringen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024.

Euer Bürgermeister  
und Ortsparteiobmann

Herbert Gögglburger

# Amreich: „Packen wir's an und vergessen wir dabei niemanden“



Das Wahljahr 2024 startet mit der Arbeiterkammerwahl. Schon im April wählen über 500.000 ArbeitnehmerInnen ihre Vertretung in der AK.

Unsere Fraktion hat ihren Spitzenkandidaten bereits: Der 55-jährige Stainzer Peter Amreich geht als Nummer Eins für die Liste ÖAAB-FCG-Steirische Volkspartei ins Rennen!

## Zukunft – Zuversicht – Zusammenhalt

„Ich möchte alles für die arbeitenden Menschen in der Steiermark geben und dabei das Verbindende über das Trennende stellen. Man muss nicht immer gleich den Bihänder auspacken, sondern kann auch auf das Miteinander setzen“, so Peter Amreich.

Stets jedoch mit voller Anstrengung für die Menschen, wie er unterstreicht: „Die Arbeit in unserem großen Betrieb zeigt mir, wie wichtig der Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen ist. Die gemeinsam erreichten Erfolge treiben mich an. Es ist in den letzten Jahren extrem viel gelungen. Die Abschaffung der Kalten Progression, die ökosoziale Steuerreform, Valorisierungen von Familien- und Sozialleistungen oder das kürzlich präsentierte Leistungspaket sind

nur ein paar Beispiele dafür. Darauf möchte ich aufbauen! Mit dem Bündnis ÖAAB-FCG-Steirische Volkspartei haben wir ein großartiges, breit aufgestelltes Team und das beste Angebot an die Wählerinnen und Wähler. Aus unserer Sicht hat auch die Arbeiterkammer noch viel mehr Potential, den Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern im Land, nämlich den arbeitenden Menschen, unter die Arme zu greifen. Dazu wollen wir maßgeblich beitragen und künftig eine noch stärkere Stimme in der AK sein. Packen wir's an und vergessen wir dabei niemanden!“, so Amreich.

## Der Schwarze, den sogar die Roten wählen

Anfang Oktober erreichte Peter Amreich als oberster Personalvertreter sowohl bei den Personalvertre-



© Michaela Lorber

tungs- als auch bei den Gewerkschaftswahlen in der A1 Telekom Steiermark jeweils die absolute Mehrheit – mit einem Plus von über 12 Prozent! Seit 2006 konnte Amreich stetig an Stimmen im ehemals „roten“ Betrieb dazugewinnen.

## Anwalt der Pendlerinnen und Pendler

Seit dem Vorjahr ist Amreich auch als Obmann der steirischen Pendlerinitiative aktiv. In dieser Funktion setzt er sich für die rund 350.000 steirischen Pendlerinnen und Pendler ein. „Wir werden künftig Schienen UND Straßen brauchen. Praxistaugliche Öffi-Lösungen genauso wie zukunftsfähige Verkehrsachsen für PKW und LKW – und zwar in allen Regionen der Steiermark. Beim besten Angebot an Öffentlichen wird es immer Menschen geben, die auch auf das Auto angewiesen sind“, betont Amreich.

**Peter Amreich** wurde 1968 in Graz geboren und lebt in Stainz. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Er absolvierte die Lehre zum Fernmeldemonteur und schloss an der HTL Bulme Graz-Göding die Abendschule für Elektrotechnik und Wirtschaft ab. Er war rund zehn Jahre Bestandteil der Stromversorgungseinheit in der A1 Telekom Steiermark und darüber hinaus als Zeichner und Planer für Elektrotechnik, Klimaanlageanlagen und Netzwerktechnik tätig. 2006 wurde er erstmals zum Mitglied des Personalausschusses gewählt.

Amreich ist FCG-Landesvorsitzender und Obmann der Pendlerinitiative. Er ist Vorstandsmitglied in der AK Steiermark, Vorsitzender-Stellvertreter im ÖGB Steiermark und Personalvertretungsvorsitzender in der A1 Telekom Steiermark.



# MANNSCHAFTS- KEGELN

© ÖVP St. Peter am Kammersberg

**17 Mannschaften nahmen am Sonntag, 3. September 2023 wieder beim Mannschaftskegeln des Bauernbundes bei der Greimhalle teil.**

Obmann Peter Bischof konnte dazu Bürgermeister Herbert Göglburger, Vizebürgermeister Edmund Plank und die Gemeinderäte Diethard Zirker und Wolfgang Gerold begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Abgeordneten zum Nationalrat Karl Schmidhofer, der diese Veranstaltung schon seit Jahren besucht.

Das Turnier wurde unter den strengen Augen des Schiedsrichterteams Philipp Dorfer und Josef Brunner abgewickelt.

Für die Einzelwertung zeichnete Arnold Kern verantwortlich.

Nach einem spannenden Nachmittag standen schließlich die Platzierungen fest:

1. Vulle Hoazn mit Moar Harald Wölfler (131 Kegel)
2. Bergvagabunden mit Moar Josef Brunner (116 Kegel)
3. Salatschnecken mit Moar Herbert Rauch (116 Kegel)

In der Einzelwertung setzte sich Arnold Kern mit 22 Kegeln vor Hubert Wohleser (20 Kegel) und Albin Gappmaier (20 Kegel) durch.

Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es schöne Preise. Abschließend ein großer Dank an alle Teilnehmer sowie an die Sponsoren und alle, die zum Gelingen beigetragen haben!



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

v.l.n.r.: Bgm. Herbert Göglburger, die Siegermannschaft: Harald Wölfler, Thomas Rauch, Werner Merl, Gottfried Rauch und Obmann Peter Bischof.

**Wir sind für Wünsche und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da. Kontaktieren Sie uns unter den angegebenen Telefonnummern, wir kümmern uns gerne darum.**

**Bgm. Herbert Göglburger**  
0664/4101249

**GR<sup>in</sup> Christine Schmiedhofer**  
0664/2241641

**GR Diethard Zirker**  
0664/4087789

**Vizebgm. Edmund Plank**  
0664/2828862

**GR Ing. Alfred Staber**  
0664/8114533

**GR<sup>in</sup> Barbara Rohn**  
0664/4040005

**GR Peter Trattner**  
0664/5219600

**GR Ing. Wolfgang Gerold**  
0676/9554106

**GR Christian Staber**  
0660/6059690

## Gemeinsam für St. Peter



Wir leben seit einigen Wochen und Monaten in herausfordernden Zeiten und die negativen Schlagzeilen rund um Wirtschaft und Politik reißen nicht ab. Dennoch bin ich aus tiefstem Herzen davon überzeugt, dass wir in einem wunderschönen Land leben und am richtigen Weg sind.

Auch wenn der politische Wettbewerb in den letzten Wochen und Monaten gerne das Trennende vor das Verbindende gestellt hat und lieber Kritik über öffentliche Medien verübte als im persönlichen Gespräch, bin ich überzeugt davon, dass wir auch in St. Peter auf einem guten Weg sind. Bürgermeister Herbert Göglburger mit seinem äußerst breit aufgestellten und aktiven Team, arbeitet auch in schwierigen Zeiten unermüdlich für das Wohl der Gemeinde. Projekte wie die Schulsanierung, welche den Bildungsstandort in St. Peter nachhaltig absichern konnte, sind von enormer Bedeutung – dafür sage ich herzlichst DANKE.

Auch bin ich überzeugt davon, dass wir als Volkspartei gerade jetzt die starke Kraft der Mitte sind und sein müssen. In Zeiten wo die Extreme nach links und rechts immer häufiger ausschlagen und an Stärke gewinnen, braucht es uns als Gegenpol für sachliche und zielführende Politik. Genau das sehe ich als unsere Aufgabe. Nicht nur in Land und Bund, sondern vor allem in den Gemeinden.

Deswegen lasst uns gemeinsam weiterarbeiten, für ein starkes St. Peter, in einem starken Murau, in einer starken, weiß-grünen Steiermark.

Herzlichst

Manuela Khom  
Bezirksparteiobfrau und  
1. Landtagspräsidentin



© STVP/Marija Kanizaj

## Landeshauptmann Christopher Drexler: „Wir brauchen strengere Regeln im Staatsbürgerschaftsrecht“

**Just am Jahrestag der Reichspogromnacht wurde im November ein Angriff auf die Israel-Fahne am Grazer Rathaus verübt. Und es war kein Einzelfall.**

„Die zahlreichen Vorfälle der letzten Zeit, wo es Anschläge auf jüdische Einrichtungen oder das Zer-

stören israelischer Flaggen gab, zeigen uns, dass wir gegenüber antisemitischen Umtrieben in unserer Gesellschaft wachsender sein müssen. Es ist inakzeptabel, wenn auf österreichischen Straßen dem Hamas-Terror applaudiert oder das Existenzrecht Israels in Frage gestellt wird“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Christopher Drexler.

Gleichzeitig, so der Landeshauptmann, seien Vor-

kehrungen zu treffen, dass jene, die österreichische Staatsbürger werden wollen, unsere westlichen Werte verinnerlichen: „Denn eines ist klar: Importierter Antisemitismus, importierte Frauenfeindlichkeit und importierte Homophobie haben in unserer Gesellschaft keinen Platz!“

### **Strengere Regeln im Staatsbürgerschaftsrecht**

Aus diesem Grund will LH Christopher Drexler eine Diskussion über mögliche Verschärfungen im Staatsbürgerschaftsrecht anstoßen. Die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund, die die österreichische Staatsbürgerschaft beantragen,

nimmt kontinuierlich zu. Im vergangenen Jahr wurden in der Steiermark 1.460 Anträge gestellt, von denen 921 genehmigt wurden. Früher waren es hauptsächlich Menschen vom Balkan, die eine österreichische Staatsbürgerschaft anstrebten. Mittlerweile steigt die Zahl der Antragsteller aus Syrien, Afghanistan, der Türkei und dem Iran.

Unser Landeshauptmann drängt auf die „wirkliche Glaubhaftmachung der Akzeptanz unserer Werte“ und sagt: „Ich frage mich, ob man die verkürzten Fristen – etwa die Staatsbürgerschaftsverleihung bereits nach sechs Jahren hier im Lande – nicht überdenken und erhöhen sollte.“

„Es ist inakzeptabel, wenn auf österreichischen Straßen dem Hamas-Terror applaudiert wird.“

# Themen und Vorhaben für 2024 und die Zukunft

Auch für das kommende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Hier geben wir einen kurzen Einblick über Vorhaben, die wir umsetzen wollen.

## Mehr Sicherheit für Kinder & Fußgänger

Um die Sicherheit zu erhöhen werden wir uns um eine **30 km/h Beschränkung** auf den Nebenstraßen in den Ortsgebieten kümmern.

## Entschärfung der Kreuzung im Bereich Greimhalle

Im **Kreuzungsbereich Greimhalle/Landforst** kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und Unfällen.

Seit mehr als 3 Jahren gibt es von uns Gespräche sowie die Forderung, die Ortstafel St. Peter am Kammerberg vor diesen gefährlichen Kreuzungsbereich zu setzen, um damit eine Entschärfung zu erwirken. Alle dafür zuständigen Institutionen und Abteilungen sind darüber in Kenntnis gesetzt. Wir werden nicht müde und lassen nicht locker, bis die Ortstafel umgestellt und somit auch eine Verkehrsberuhigung erwirkt wird.

Alternativ ist die Errichtung eines Kreisverkehrs in diesem Bereich für uns denkbar.

## Energieversorgung

Kernziel der Energiewende ist die Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung in den drei Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Hier sind wir alle gefordert.

Unsere Ideen und Vorhaben für die Energiewende bzw. zur Erreichung der Klimaziele für eine zukunfts- und klimafitte Gemeinde:

Wir setzen uns für eine massive **Erhöhung der Förderungen** der Gemeinde bei der Errichtung von Solar- und Fotovoltaikanlagen, sowie den Heizkesseltausch („Öl raus Förderung“) ein.

Ebenso ist uns der **Umbau der Heizsysteme in unseren Gemeindeobjekten** ein großes Anliegen. Jene Objekte, die noch mit fossilen Heizungssystemen (Öl, Gas) ausgestattet sind, sollen durch ein neues, klimafreundliches Heizungssystem (Fernwärme, Pellets, Holz usw.) ersetzt werden.

Die **Errichtung von Fotovoltaikanlagen** auf der Greimhalle und am Schul- bzw. Bildungszentrum, sowie auf weiteren Dächern von Gemeindeobjekten.

Die **Errichtung von E-Tankstellen** im Bereich Greimhalle, Schulzentrum ist geplant.

Die Umsetzung soll schon im nächsten Jahr durch unseren Energieversorger erfolgen.

Der **Bau eines Trinkwasserkraftwerkes** zur Stromgewinnung - hierfür sind erste Schritte bzw. Erhebungen bereits im Gange.

## Trinkwasserversorgung

Wasser bzw. Trinkwasser ist ein kostbares Gut und unbezahlbar.

Zusätzliche Quellen am Greim im Bereich Arlingbach sollen gefasst werden. Damit wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Messungen über die Quellschüttungen werden uns dazu die notwendigen Grundlagen liefern.

## Straßensanierungen

Die letzte Phase des Prioritätenplans „Straßensanierung“ in dieser Gemeinderatsperiode, die vom Bauausschuss ausgearbeitet wurde, wird 2024 planmäßig umgesetzt.

Der Bereich „Unterer Markt“ in St. Peter und ein Teilstück „Vordere Pöllau“ werden saniert und neu asphaltiert.

## Sanierung/Neubau Kindergarten und Gemeindeamt

Der Kindergarten und das Gemeindeamt sind mehr als sanierungsbedürftig. Dies geht auch aus den Berichten der zuständigen Abteilung des Landes klar hervor.

Es gab von Bgm. Herbert Göglburger bereits Aktivitäten und Gespräche diesbezüglich in alle Richtungen. Ob mit dem Land Steiermark, dem politischen Büro oder mit Grundstücksbesitzern wegen eines eventuellen Grundankaufes.

Es wird ein Kraftakt, aber wir sind zuversichtlich und guter Dinge, dass dieses Vorhaben unter Bgm. Herbert Göglburger mit seinem Team der ÖVP St. Peter am Kammerberg in der Gemeinderatsperiode 2025 – 2030 erfolgreich umgesetzt werden kann.

## Termine vormerken:



**Eisschießen**  
**Gasthof Trattner**  
**So, 14.01.2024**



**Eisschießen**  
**Berghof Prieler**  
**Sa, 27.01.2024**



**Schnapserturnier**  
**GH Brückenwirt**  
**So, 17.03.2024**

# Mitten drin statt nur dabei

## Matchball für den TUS St. Peter am Kammersberg



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

Anlässlich des Spieles TUS St. Peter am Kammersberg gegen den SV Thörl überreichte Bgm. Herbert Göglburger im Namen von Landeshauptmann Christopher Drexler einen Matchball und nahm den Ehrenkick vor.

An dieser Stelle eine herzliche Gratulation an die Mannschaften des TUS St. Peter am Kammersberg zu den hervorragenden Leistungen im Herbst.

## Bezirkskonferenz mit Innenminister Gerhard Karner



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

Im September fand eine Bezirkskonferenz zum Thema Sicherheit mit Innenminister Gerhard Karner statt.

Auch die ÖVP St. Peter am Kammersberg war bei dieser Veranstaltung zahlreich vertreten.

## Ins Gespräch kommen: „Vom Ich zum WIR“



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

Eine interessante Diskussionsveranstaltung mit dem Thema „Vom Ich zum WIR - Ein kluger Egoist kooperiert“ fand kürzlich auf Schloss Feistritz statt.

Eingeladen haben dazu unter anderem die Fachschule Schloss Feistritz und der Waldverband Steiermark.

# Seniorenbund St. Peter am Kammersberg: Höhepunkte des heurigen Sommers



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

Friedenskircherl, Naturgarten der Fam. Leitner, Grillfest am Greim, Bergwanderung aufs Gold-



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

eck, Fahrt mit dem Mostlandexpress im Lavanttal, Besuch beim Rosen-Prinz, Führung am Legehennen-



© ÖVP St. Peter am Kammersberg

betrieb bei Fam. Bischof vlg. Hubenbauer, Kegeln, Schaufaufbratln.....

waren die Höhepunkte des heurigen Sommers für die St. Peterer Seniorinnen und Senioren.

Alle Ausflugsziele waren lehrreich und interessant.

Die Ausfahrten werden von der älteren Generation gerne angenommen, sind doch Humor, Gesang und freundschaftliches Miteinander immer im Reisegepäck, freut sich Obmann Peter Gänser und sein Team.



© ÖVP St. Peter am Kammersberg